# Calwer Wochenblatt.

**Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.**

Nro. 41. Samstag 25. Mai 1850.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

### Calw.
(Steckbrief).

Der ortsbegränzte Schneider Karl Friedrich Münzing von hier hat gestern frühe die hiesige Stadt ohne Erlaubniß verlassen und ergiebt sich nun wahrscheinlich seinem tief eingewurzelten Hang zur Landstreicherei und zum Bettel.

Es wird daher gebeten, auf Münzing fahnden und ihn im Betretungsfall hieher einliefern zu lassen.

Den 24. Mai 1850.

K. Oberamt.
Akt.V. Eisenbach,
g. St.V.

Gestaltsbezeichnung: Alter: 39 Jahre; Größe: 5′ 3″; Statur: untersezt; Gesichtsform: oval; Farbe: bleich; Stirne: bedeckt; Haare: hellbraun; Augbraunen: desgleichen; Augen: grau; Nase: poportionirt; Mund: gewöhnlich; Wangen: halbvoll; Zähne: gut; Kinn: rund; Beine: gerade; Bart: röthlich; besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung kann nicht angegeben werden.

### Calw.
(Hausverkauf).

Aus der Gantmasse des Wilhelm Kaag, Küfers hier, kommt am

Dienstag den 25. Juni d. J.
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich:

Eine einstockigte Behausung mit angebauter Brennerei (ohne den darunter befindlichen Keller)

Ein vom Höfchen aus angebrachter Keller unter dem Gärtchen von 3 ½ Rth. neben dem Haus im Hengstätter-Gäßchen. Anschlag 1200 fl.

Den 22. Mai 1850.

Gemeinderath.

### Calw.
(Bierbrauerei-Verkauf).

Aus der Gantmasse des verstorbenen Schwanenwirths Beerstecher:

Die Hälfte des Hauses Nro. 276, Nebengebäude und zweistockigtes Bierbrbrauereigebäude mit Hausplaz und Garten an der Altburger Straße, angekauft für 4300 fl.

am Dienstag den 28. Mai
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus. Es ist dieses die lezte Aufstreichs-Verhandlung.

Den 24. Mai 1850.

Gemeinderath.

---

### Unterhaugstätt.

Wegen Absterben des Johann Ulrich Zeiler, Fuhrmann, wird ein in gutem Zustande zweispänniger aufgerichteter Wagen dem Verkauf ausgesezt, auch würde ein guter einspänniger Wagen dagegen eingetauscht, und kann täglich mit der Wittwe ein Kauf oder Tausch abgeschlossen werden.

Aus Austrag:
Schuldheiß Hanselmann.

### Stammheim.
(MühleVerkauf).

Die untere Mühle hier, welche in Nro. 30 dieses Blattes, d.d. 17. April 1850, näher beschrieben ist, wird am

Dienstag den 4. Juni
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause hier leztmals in Aufstreich gebracht werden. Auswärtige Kaufsliebhaber wollen mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen sich einfinden.

Den 18. Mai 1850.

Schuldheißenamt.
Meßner.

### Neubulach.
(LiegenschaftsVerkauf).

In der Gantmasse des Christof Schaible, Bäcker dahier, wird, da beim ersten Verkauf seiner Liegenschaft kein günstiger Erlös bezweckt worden ist, ein weiterer vorgenommen werden.

Dieselbe besteht:

1) Die Hälfte an einer zweistockigten Behausung sammt Oelmühle und Hanfreibe nebst der Hälfte an einem dabei befindlichen Backofen im Ziegelbach an der Straße. Anschlag 300 fl.;
2) Die Hälfte an 1 Vrtl. 12 Rth. Garten am Altbulacher Weg. Anschlag 60 fl.;
3) Die Hälfte an 1 Mrg. 2 ½ Vrtl. 6 ½ Rth. am Ziegelbach auf Effringer Markung. Anschlag 100 fl.;
4) 1 Vrtl. in der Klozgruben allda. Anschlag 25 fl.

Der Verkauf ist auf

Samstag den 15. Juni
Mittags 1 Uhr

festgesezt.

Die weitern Bedingungen werden noch vor der Verkaufsverhandlung bekannt gemacht. Auswärtige Liebhaber haben sich über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Gemeinderath.
Der Vorstand:
Mayer.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Zavelstein.
(Liegenschafts-Verkauf).

In der Gantsache des Konrad Hahn, Fuhrmann in Zavelstein, wird dessen sämmtliche Liegenschaft

Montag den 17. Juni d. J.
Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zuerst im einzelnen, und dann im Gesammtkauf im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht. Auswärtige Liebhaber werden mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen eingeladen.

Die Liegenschaft besteht in:

Der Hälfte an einer einstockigten Behausung und 1/4 an einem Keller unter dem Haus im Städtle;
1/12 ungefähr an einer Scheuer im Städtle;
1/4 an 3 1/2 Vrtl. 12 Rth. Bau- und Mähefeld;
1/4 an 1 Mrg. 3 1/2 Vrtl.;
1/4 an 3 Vrtl. 7 Rth.;
1/4 an 3 Mrg. 2 1/2 Vrtl. 1/4 Rth. im Steinlaible;
2 Vrtl. Bau- und Mähefeld allda.

Schuldheißenamt.
Bäuerle.

Ottenbronn.

Am
Mittwoch den 19. Juni d. J.
werden ungefähr 5 Mrg. Wald im öffentlichen Aufstreich im Exekutionsweg bei dem Unterzeichneten verkauft.
Den 16. Mai 1850.
Schuldheiß Kühn.

---

## Außeramtliche Gegenstände

Calw.

Meine längst bekannte gute Büchse habe ich billig zu verkaufen.
Lorenz Staudenmayer.

Calw.

Es könnte in kurzer Zeit ein freundliches Logis, bestehend aus 5 in einandergehenden Zimmern, Küche, 1 Magdkammer, Plaz auf dem Speicher, gemiethet werden; Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Calw.

Brillen in hornenen und stählernen Gestellen, Lorgnetten und Brillen-Gläser zum Einsezen, welche ich von Herrn Optikus Trostel in Stuttgart beziehe, sind stets bei mir vorräthig, und empfehle dieselbe unter Versicherung guter Waare und billiger Preise bestens.
Chr. Stroh, Uhrmacher.

Calw.

Nächsten Dienstag und Mittwoch den 28. und 29. Mai sind Kümmelküchlein zu haben bei
Bäcker Hammann.

Calw

Ich empfehle folgende neue Waaren als schwarzen glatten Orleans a 22 und 24 kr., fasonirten Orleans a 28 kr., halbseidene Westen in jeder beliebigen Größe a 30 kr. und die feinsten a 1 fl. 24 kr. per Elle, Sommerkleiderstoffe mit Seide a 28 kr., halbwollene Kassinets a 28 kr.; Foulards Kravättchen a 18 kr. und sehe gefälligem Zuspruch entgegen.
C. Weismann.

Liebenzell.
Oberes Bad.

Bei günstiger Witterung wird künftigen Sonntag den 26. dß. die Musik der Calwer Bürgerwehr eine Harmonie in meinem Hause zu geben die Güte haben, wozu höflichst einladet
Den 22. Mai 1850.
C. W. Liesching.

Calw.
(Aufruf).

Die politischen Flüchtlinge in der Schweiz, Frankreich und England leiden große Noth. Theils ohne Arbeit und Verdienst, größtentheils ohne Vermögen oder vermögliche Freunde und Verwandte, müssen sie ihr Elend von Ort zu Ort weiter tragen, ohne Hoffnung, ihre Heimat in Sicherheit zu erreichen.

Wer daheim ist, erbarme sich der Heimatlosen! Männer und Frauen der Stadt Calw, ihre Söhne und Töchter werden gebeten zu der wöchentlichen Kreuzer-Sammlung ein Scherflein beizusteuern. Kammmacher Münzing übernimmt den Einzug u. Kaufmann Georgii die Besorgung der Gelder.

Calw.

Ich habe neue Sendungen erhalten von **Sensen, Sicheln, Wezsteinen, Strohmesser, stählernen und eisernen Wald- & Mühl-Sägen,** sämmtlich in schöner Auswahl, die ich zur geneigten Abnahme höflich empfehle.
F. Müller,
am Markt.

Calw.

Um mit verschiedenen Sorten Rauchtabak, Zigarren, Tapeten aufzuräumen, gebe ich solche zu den Ankaufspreisen ab.
G. F. Buttersack.

Calw.

Bei Unterzeichneten ist fortwährend guter Senf zu haben per Pfund zu 12 kr.
Tritschler u. Comp.

---

Calw.

Predigen werden am Dreieinigkeitsfeste: Vormittags: Stark; Nachmittags: Kübel.

---

## Allgemeine Chronik.

Die neuesten Nachrichten aus Paris kündigen einen bevorstehenden Aufstand an, wovor jedoch die republikanischen Blätter als einer Falle warnen. Die Rückberufung des französischen Gesandten von London macht in Paris mehr Aufsehen als in London selbst. Zwar rüstet Frankreich sich zum Seekrieg, doch glaubt Jedermann an friedliche Ausgleichung. In England macht

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

man sich aus der ganzen Sache, als einer diplomatischen Spiegelfechterei nicht viel.

Nachrichten aus Sardinien stellen dort den Ausbruch einer Revolution in nahe Aussicht. Der Hof halte es aber mit Oestreich. So wird dem Frankf. Journal geschrieben.

Der direkten Eisenbahnverbindung zwischen Boulogne, Venedig und Ancona, und folglich zwischen London u. dem adriatischen Meere, sagt die Times, stellt sich ein Hinderniß entgegen; die sich fast nord-östlich und südwestlich ziehenden Gebirgsketten des Mont Cenis und Mont Genèvre würden bei ihrer Höhe von 11,000′ eine direkte und ununterbrochene Eisenbahn zur Unmöglichkeit machen. Von London bis Chambery kann man mittelst der Lyoner Eisenbahn ganz gut gelangen. Dieselbe kann und wird sogar bis zum Mont Meillaud und St. Maurienne fortgeführt werden, ja sogar endlich bis Modane am Fuße der grajischen und cottischen Alpen gehen. Von da aus aber kann man nicht weiter; kein Eisenbahnzug wird je die italienische Seite Susa und Turin erreichen und von da die Ostküste der Halbinsel durchziehen, wenn nicht eine unterirdische Bahn durch die schneebedeckten Schranken gebrochen wird. Damit öffnet sich dem erfinderischen Genius unserer Zeit ein neues Feld. Welch glänzende Resultate lassen sich von der glücklichen Lösung dieses Problems erwarten! Seit dem August 1845 beschäftigt sich die sardinische Regierung wirklich mit der Untersuchung dieses Problems, dessen Lösung nicht mehr bezweifelt werden kann. Es ist bis zur Gewißheit erhoben, daß das Herz des Mont Genèvre durchbohrt und so Chambery und Susa, der Norden und der Süden jener Gebirgskette verbunden werden können. Der Urheber dieses gigantischen Plans ist der Chevalier Heinrich Maus, Ehreninspektor des Civilingenieurkorps und Unternehmer der großen Werke an der Lütticher Eisenbahn. Nach fünfjährigen angestrengten Studien und vielen praktischen Experimenten und Erfindungen, worunter auch die einer neuen Maschine zum Durchstechen der Berge, konnte dieser Beamte im Jahr 1849 der Regierung einen ausführlichen Bericht übergeben. Am 13. Juli 1849 wurde eine aus mehreren ausgezeichneten Civilingenieurs, Artillerieoffizierien, Senatoren, Mitgliedern der Regierung und einem Professor der Geologie gebildeten Kommission ernannt, welche die Ausführbarkeit des Plans des Chevalier Maus untersuchen sollte. Am 1. Nov. lezten Jahres sprach sich diese Kommission unter dem Präsidium des Ministers der öffentlichen Arbeiten, Paleocapa, einstimmig zu Gunsten des Planes aus. Ihr Bericht und der des Chevalier Maus sind kürzlich auf Befehl der sardinischen Regierung mit den dazu gehörigen Karten, Planen und Berechnungen der Kosten, so wie der Angabe der dabei zu überwindenden mechanischen Schwierigkeiten zur Vertheilung gedruckt worden. Mit Nächstem wird an die sardinischen Kammern ein Gesuch um Anweisung der zum Beginne des Tunnels nöthigen Fonds gelangen. Die Kosten des Werkes, das in fünf Jahren beendiget sein soll, werden auf 14,000,000 Franken angeschlagen, während die ganze Alpeneisenbahn, die den Tunnel auf einer Seite mit der Chambery-Bahn und auf der andern mit der von Susa verbindet und die 36,565 Metres lang sein wird, einen weitern Kostenaufwand von 21,000,000 Frcs. verursacht, so daß das Ganze auf 35,000,000 Frcs. zu stehen kommt. Der große Tunnel selbst wird eine Länge von 12,290 Metres haben, 19′ hoch, und 25′ breit sein, so daß zwei Bahnzüge neben einander passiren können. Der nördliche Eingang des Tunnels wird zu Modane, der südliche zu Bardonneche am Flusse Mardovine sein. An diesem lezteren Punkte hat die Eisenbahn ihre größte Höhe erreicht; sie ist dann 4092′ über der Meeresfläche, aber doch noch 2400′ unter dem höchsten oder Kulminationspunkte der großen Straße oder dem Passe über den Mont Cenis. Man beabsichtigt die verbindenden Eisenbahnlinien, welche zu den Eingängen des Tunnels führen, in acht abhängige Flächen zu theilen, deren jede 5000 Metres lang ist und die, wie es bei dem Lütticher Werke der Fall war, durch endlose Kabeltaue und stationäre Maschinen bearbeitet werden sollen, nur sollen die lezteren im gegenwärtigen Falle durch die Kraft des aus den Strömen hergeleiteten Wassers in Bewegung gesezt werden. Der merkwürdigste Theil des Projektes bleibt jedoch die zum Durchstechen der Berge neu erfundene Maschinerie und Motivkraft. Sie ist so sinnreich als neu und hat sich durch mehrere von der oben erwähnten Kommission gemachte Versuche bewährt. Ungeheure sociale, commerzielle und politische Resultate sind von diesem Unternehmen zu erwarten, im Vergleich mit dem der Themsetunnel und der Britanniabrücke nur eine untergeordnete Stelle einnehmen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

In dem Steinbruche des Bierbrauer Essig in Schwieberdingen fand man dieser Tage zwei menschliche Gerippe, bei welchen noch Panzerstücke und Ehrenketten, so wie lange Schwerter sich vorfanden. Man vermuthet, es seien die Ueberbleibsel ritterlicher Führer gegen die Schaaren im Bauernkriege. Der ganze Fund wird dem Stuttgarter Alterthums-Verein zugestellt werden.

Den neuesten Nachrichten zufolge, schreibt das Chronicle, sind bei dem Isthmus von Panama sehr viele Quarzfelsen entdeckt worden, welche ebenso viel Gold und goldreiche Substanzen als die Californiens enthalten. Diese Gegend hat nun so viel Anziehendes für die Reisenden, daß viele derselben dort blieben, anstatt wie es ihre Absicht war, Californien zum Ziel ihrer Wünsche zu machen. In der ersten Hälfte Febr. sind 4 Dampfschiffe von Chagres in Philadelphia angekommen, die Goldstaub und Goldklumpen wenigstens im Betrage von 1,500,000 Dollars brachten; gleich große Schäze sind auf dem Wege; dagegen sind wieder 3 ganz große Dampfschiffe mit 1400 Reisenden nach Chagres abgegangen. Unerachtet allem, was über Wasserfluthen, schwere Arbeit, Krankheit, Mangel und andere californische Beschwerden gehört wurde, ist doch die Auswanderungslust stärker denn je, seit dem 12. April 1849 bis zum 29. Januar 1850 sind im Ganzen 39,967 Personen in Californien eingewandert, darunter 1,421 Frauenspersonen. Seit dem lezten Brande sind die hölzernen Häuser sehr im Werthe gesunken und die Gebäude von Backstein kommen sehr in Aufnahme.

Nach dem „Clamor Publico" betrug die konsolidirte spanische Staatsschuld im Jahre 1847: 8,359,540,040 Realen; die nicht consolidirte 7,822,191,309 Realen; seit dieser Zeit ist diese Schuld, troz mehrerer Abzüge doch auf 20,000,000,000 Realen gestiegen. Der „Clamor" erklärt, daß Spanien nicht im Stande ist, das zur Berichtigung des Zinses erforderliche Geld aufzubringen, so nieder auch der Zinsfuß gestellt sein mag, und daß daher eine Regulirung der Staatsschuld ins Reich der Unmöglichkeiten gehört.

In Venedig ist einer der größten und prächtigsten Paläste, der Palast Contarini, in eine Seifenfabrik umgewandelt worden. Er ist für 25,000 Gulden verkauft worden, eine Summe, die bei dem Bau noch nicht für die Grundlage der Pfeiler ausgereicht hat, auf denen das Gebäude steht. Unter den Hallen inmitten der kostbaren Marmorbilder, wo vor Alters der Doge die Großen der Republik versammelte, werden jezt — Lichter gezogen! Auch ein Fortschritt zur Beleuchtung.

In einem Theile des zu Ninive aufgefundenen assyrischen Gebäudes wurde nahe bei dem Gemache, in dem sich der Thron befindet, der ganze Küchenapparat des Königs von Assyrien entdeckt. Derselbe besteht unter anderm aus einem ungeheuren ehernen Kessel und mehr denn 100 Platten und Teller von demselben Metall. Von goldenem Geschirr ist bis jezt noch nichts zu Tage gefördert worden.

Die holländischen Blätter theilen den Tod des Nestors der Regimentshunde mit, der seit 1827 die 5. Infanteriedivision, jezt in Garnison in Maestricht, auf allen ihren Märschen und Evolutionen begleitete. Er hatte mit dieser Division ihren 10tägigen Feldzug mitgemacht und bei der Belagerung von Antwerpen eine Pfote durch eine Haubize verloren. Nach Maestricht zurückgekehrt, verlebte er dort die lezten 20 Jahre seines Lebens und starb am 17. März in seinem 24. Jahre. Er wurde feierlich auf dem Wall begraben, nachdem er vorher auf dem Paradebette gelegen hatte. Sechs Mann trugen ihn in einer mit weißem Papier ausgeschlagenen Kiste zu Grabe. Es wurde ihm zu Ehren eine Salve gelöst; auch trauerten alle Garnisonshunde mittels eines schwarzen Halsbandes mit weißen Rosetten; der nächstälteste Hund, der den Leichenzug begleitete, ist schon so schwach von Gesicht, daß die Soldaten des 7. Regiments, wozu er gehört, ihm eine Brille aufgesezt haben, mit deren Hilfe er gravitätisch auf- und abschreitet.

Im Bette des Flusses Bu-Merzug zu Constantine wurde in 30 Fuß Tiefe eine starke eiserne Thür mit 10 eisernen Stangen und stark behauenen Steinen als Fundament entdeckt. Es ist ungewiß, ob dieß der Anfang eines schon durch die Römer unter dem Flusse zur Verbindung mehrerer Festungswerke gegrabenen Tunnels, oder eine durch die Beys angelegte Vorrathskammer ist, wo sie ihre Schäze gegen die Habgier der türkischen zu ihrer Beaufsichtigung geschickten Paschas verbargen.

Zur Mobilmachung der hessischen Truppen sind Vorkehrungen getroffen.

---

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw